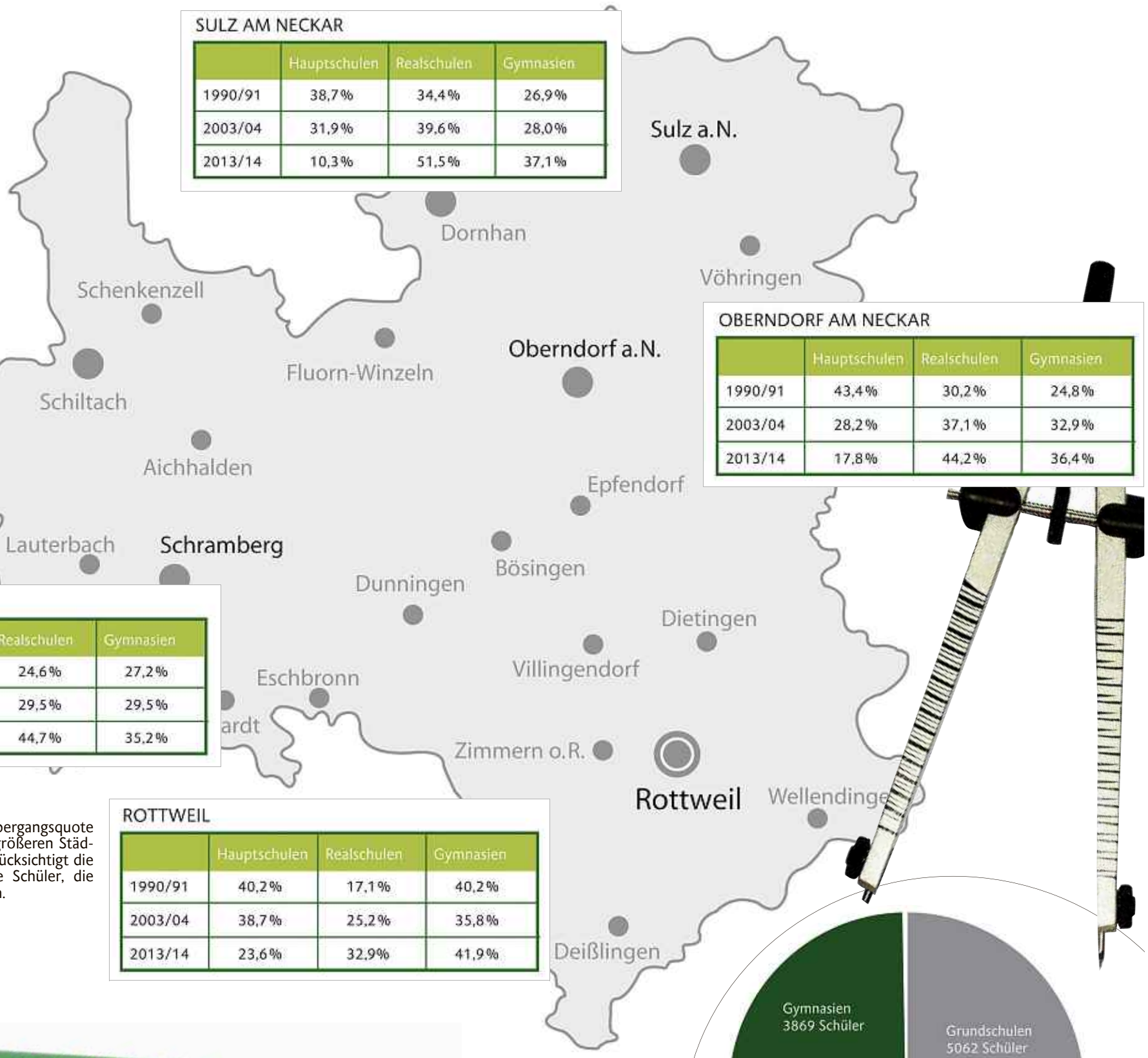
Schul-Wegweiser

Drei Säulen prägen lange Zeit das Schulwesen im Kreis Rottweil: Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Doch die Schautafeln auf dieser Seite zeigen: Das Bildungssystem ist in Bewegung. Mit den neuen Gemeinschaftsschulen wird sich diese Entwicklung fortsetzen.

Schul-Wegweiser



SULZ AM NECKAR

	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
1990/91	38,7%	34,4%	26,9%
2003/04	31,9%	39,6%	28,0%
2013/14	10,3%	51,5%	37,1%

OBERNDORF AM NECKAR

	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
1990/91	43,4%	30,2%	24,8%
2003/04	28,2%	37,1%	32,9%
2013/14	17,8%	44,2%	36,4%

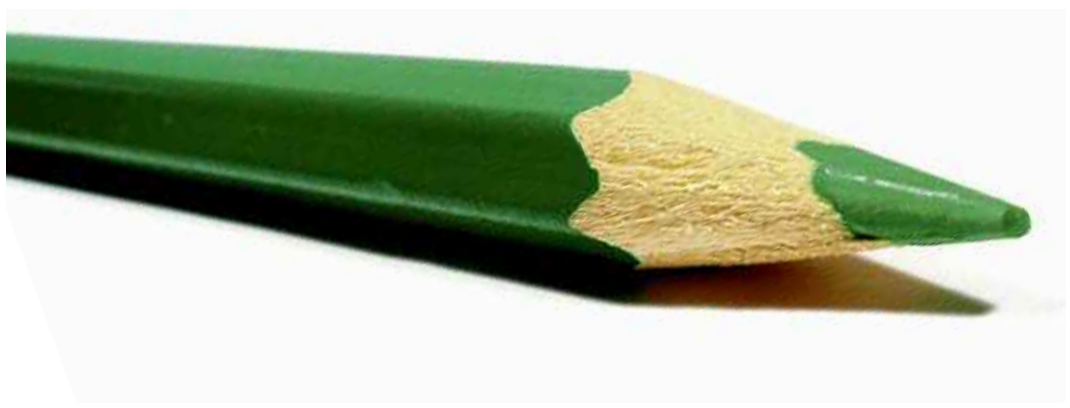
SCHRAMBERG

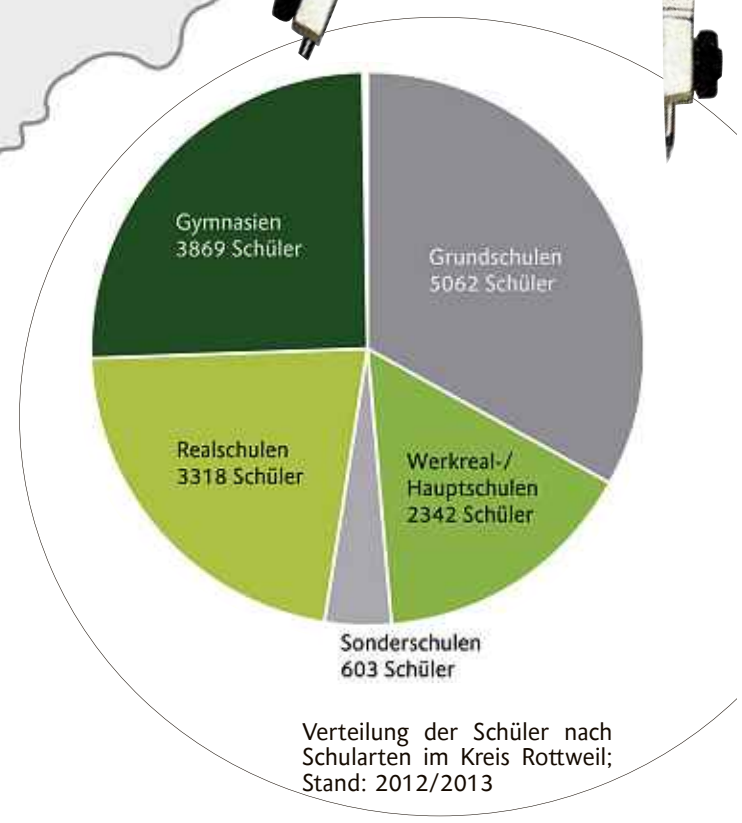
	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
1990/91	46,4%	24,6%	27,2%
2003/04	40,3%	29,5%	29,5%
2013/14	20,1%	44,7%	35,2%

ROTTWEIL

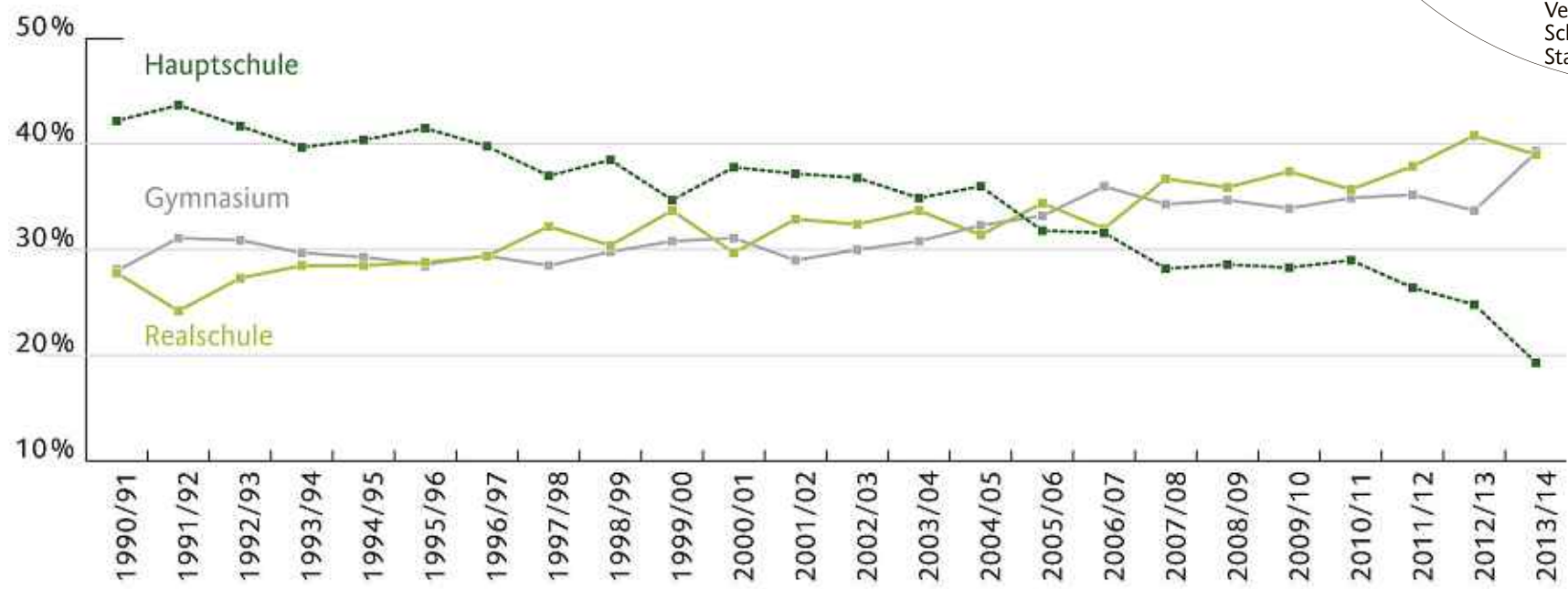
	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien
1990/91	40,2%	17,1%	40,2%
2003/04	38,7%	25,2%	35,8%
2013/14	23,6%	32,9%	41,9%

Die vier Tabellen zeigen die Übergangsquote der Viertklässler in den vier größeren Städten im Kreis auf. 2013/14 berücksichtigt die Rubrik Hauptschule auch die Schüler, die eine Werkrealschule besuchen.





Verteilung der Schüler nach Schularten im Kreis Rottweil; Stand: 2012/2013



Seit den 90er-Jahren entwickeln sich die Schularten im Kreis Rottweil unterschiedlich: Der Zuspruch für die Hauptschule sinkt, während Gymnasien und Realschulen immer beliebter werden. Vor zehn Jahren überschneiden sich die Linien, auf die Hauptschule werden mittlerweile die wenigsten Kinder geschickt. Grafiken: Rörsch/Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg